



**Amtsblatt Nr. 39** – 12. Oktober 2018

### **Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. G 3 „Kapellenacker“ 1. Änderung der Stadt Nördlingen, gemäß § 10 Abs. 3 BauGB**

Der Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschuss des Stadtrates der Stadt Nördlingen hat in seiner Sitzung am 08.10.2018 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 3 „Kapellenacker“ der Stadt Nördlingen, bestehend aus einer Bebauungsplanzeichnung vom 08.10.2018 mit Textteil und Begründung gleichen Datums als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss über den Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Der Bebauungsplan mit Textteil und Begründung ist im Bauamt der Stadt Nördlingen, Marktplatz 15, 2. OG während der allgemeinen Dienststunden einzuse-

hen. Über seinen Inhalt kann Auskunft verlangt werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Nördlingen unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Außerdem werden auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungs-

ansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzung beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Nördlingen, den 10.10.2018

Stadt Nördlingen

Faul

Oberbürgermeister

### **Wellküren am 19. Oktober 2018 im Stadtsaal Klösterle**

Mit ihrem neuen Programm „Abendlander“ kommen die „Wellküren“ am Freitag, 19. Oktober 2018 um 20:00 Uhr in den Stadt-

saal. Die Wellküren sind Moni, Burgi und Bärbi Well, die sich der weiblichen Synthese der Volksmusik und Kabarett verschrieben haben. Von Publikum und Presse gleichermaßen gefeiert, touren die Wellküren seit 30 Jahren durch Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Wellküren entstammen der 17-köpfigen Volksmusikanten-Familie Well aus Günzelhofen, einer kleinen Gemeinde zwischen München und Augsburg. Schon als Kinder traten sie im Familienkreis bei Volksmusikantentreffen und Vereinsfeiern auf.

Die Wellküren, Gründerinnen der STUGIDA-Bewegung (Stubenmusik gegen die Idiotisierung des Abendlandes), veröffentlichen mit Abendlander ihre neueste CD. 14 Stücke, die das freie Abendland und den Abend an sich feiern. Mit bayerischem Dreigesang gegen stumpfe Einfalt.

Alles echt, kein Fake dabei! Und sogar ein Morgenlander ist drin. Sie blasen den Leitkultur-Marsch, spielen Mozarts A-Dur Klaviersonate in G-Dur auf Hackbrett, Harfe und Gitarre, haben extra Bass-Ukulele gelernt für ihre Nina-Simone-Hommage „Mei Oida, der schaut auf mi“ im Stubenmusik-Format. Sie analysieren „Männer im Wechsel“ und

bekennen überzeugt, dass auch der nicht mehr ganz so junge Mensch noch was empfinden kann!

Abendlander ist besonders geeignet für Menschen, die auch wenn's dunkel wird, den Humor nicht verlieren. Nach über 30 Jahren auf der Bühne sind die drei Schwestern darin wahre Expertinnen geworden.

Karten sind bei der Tourist-Information der Stadt Nördlingen und im Internet unter [www.ticket.noerdlingen.de](http://www.ticket.noerdlingen.de) erhältlich.

### **Dementieren zwecklos - Ein Schauspiel von Uwe Spille und Britta Martin in der Alten Schranne**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nördlingen verbindet - Dementia geht uns alle an“ findet am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19:00 Uhr ein bemerkenswertes Schauspiel in der Alten Schranne statt. „Willkommen zum kleinen Schauspiel über das große Vergessen“, eröffnen die beiden Protagonisten Britta Martin-Dumke und Uwe Spille ein moderiertes Schauspiel um das Vergessen, die Liebe und was bleibt. Die beiden Akteure spielen hierbei das in die Jahre gekommene Ehepaar Heinz und Irene. Doch was tun, wenn man von Dementia gerade in den so oft beschrie-

benen besten Jahren, heimgesucht wird? Das Stück ist ein Abendteuer: informativ, schonungslos, unterhaltsam, witzig, traurig und tief berührend, so die Pressekritiken. Und das Stück nennt sich bewusst „moderiertes Theater“. Die Zuschauer werden eingebunden in die Handlung, werden be- und gefragt, nehmen teil an der Aufführung - aber keine Angst - ohne auf der Bühne vorgeführt zu werden. Es ist ein Stück in dem die beiden Hauptfiguren, Heinz und Irene, ein Ehepaar Mitte 60 spielen und die beiden sehen sich in ihrer Rolle als Moderatoren im Gespräch mit dem Publikum. Direkt, ohne Schnörkel, stellen Spille und Martin-Dumke unbequeme Fragen, beantworten ungestellte Fragen und lassen auch mal Fragen unbeantwortet. Ein ungewöhnlicher Theaterabend, der zum Nachdenken anregt, aber auch viele Situationen der Freude und des Lachens bietet. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nördlingen verbindet“ wird von der Gesundheitsregion plus Donau-Ries unterstützt. Beginn ist am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19:00 Uhr im Obergeschoss der Alten Schranne. Der Saal ist wegen des Aufzuges barrierefrei erreichbar.